

Neue Etappe in der Entwicklung von eLuxembourg

Staat empfängt Bürger im Internet

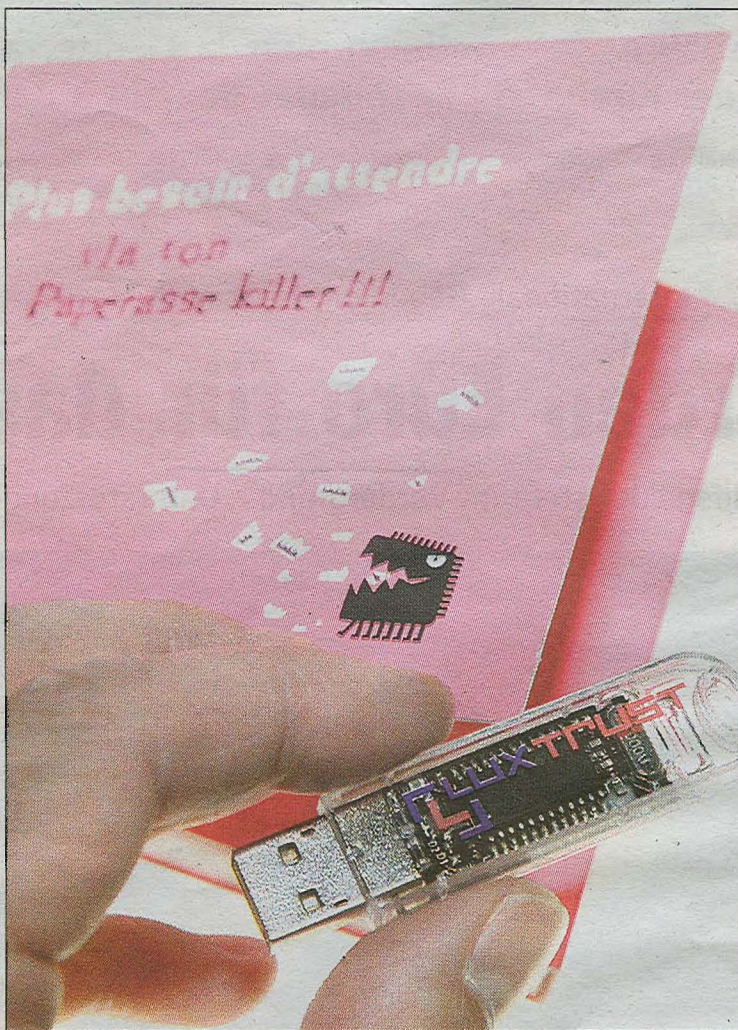
Digitale Unterschrift per „SigningStick Privat“ und Chipkarte ab 2009 möglich

VON DESISLAVA SCHENGEN

„Der ‚Guichet unique du citoyen‘ soll Bürgern und Firmen den Zugang zur staatlichen Verwaltung auf eine neue Art und Weise ab 2009 erleichtern“, gab der für den öffentlichen Dienst zuständige Minister Claude Wiseler bei einer Pressekonferenz bekannt. Per „SigningStick Privat“ und Chipkarte kann man die eigene „Signature électronique“ unter Formulare bei der Staatsverwaltung setzen. Der „Guichet unique des aides financières“ für Studenten und für Sekundarschüler, die 2008 ihren Abschluss gemacht haben, bietet seinen Nutzern diese Möglichkeit schon ab diesem Jahr an, kündigte Staatssekretärin Octavie Modert an.

„Eine wesentliche Etappe in der Kommunikation zwischen Staat und Bürgern“, nannte Claude Wiseler das Projekt „Guichet unique du citoyen“. Ziel ist es, den Zugang zu den Verwaltungsdiensten des Staates für Bürger und Betriebe zu vereinfachen. Mittels der „Signature électronique“ kann man Formulare online unterzeichnen. Zu diesem Zweck muss man den „SigningStick Privat“ von LuxTrust und die dazugehörige Chipkarte bestellen.

Schon heute können Bürger und Betriebe Formulare der Staatsverwaltung online ausfüllen und nur mit einer Chipkarte virtuell unterschreiben. Der darin enthaltene Chip, den man später für den „SigningStick Privat“ benötigt, kann bei der Hausbank, bei der Post oder bei LuxTrust selbst bestellt werden. Die Chipkarte ist drei Jahre gültig. Danach muss eine neue beantragt werden. Die „Signature électronique“ ist per Gesetz genau so gültig wie die Unterschrift auf Papier. Ab 2009 soll es



Der neue „SigningStick Privat“ von LuxTrust.

(FOTO: MARC WILWERT)

sogar möglich werden, diese Methode für die Steuererklärung einzusetzen.

Sicherheit wird deshalb groß geschrieben. „Der ‚SigningStick Privat‘ von LuxTrust erlaubt dem Staat eine legalisierte Benutzeridentifikation“, erklärte Claude Wiseler. Das Funktionsprinzip der digitalen Unterschrift sei nicht neu und viele Bürger würden es

schon vom Internet-Banking kennen. „Mit der Einrichtung des ‚Guichet unique du citoyen‘ möchte der Staat seine Präsenz im Internet durchsetzen“, betonte der Minister. Die Staatsverwaltung möchte damit an Effizienz gewinnen: Bearbeitungsfristen sollen kürzer und Informationen schneller den Benutzern zur Verfügung gestellt werden.

Schon Ende Oktober 2008 wird der Staat einen thematisch gegliederten Online-Zugang zu seinen unterschiedlichen Dienstleistungen anbieten. Alle Dienste, die den Bürger betreffen, sollen darin aufgelistet werden. Dann können Informationen zu sechs Themenbereichen abgerufen werden: Familie, Arbeit, Staatsbürgerschaft, Wohnen, Verkehr und Bildung.

„Formulare intelligent machen“, nannte Claude Wiseler die Möglichkeit für den Bürger, seine persönlichen Daten in einem Arbeitsgang für alle zukünftigen Operationen in einem „Espace personnel“ innerhalb des „Guichet unique du citoyen“ zu speichern und bei Bedarf zu ändern. Nicht zuletzt soll die neue Dienstleistung eine bessere Übersicht und Orientierung ermöglichen.

Studienbeihilfe online

„Eine Vereinfachung im Kontext der Hochschulbildung“, freute sich auch Staatssekretärin Octavie Modert zu präsentieren. (siehe LW vom 10. Juli). Der „Guichet unique des aides financières“ ist nur mit dem „SigningStick Privat“ von LuxTrust zugänglich. Der USB-Stick ist für Studenten kostenlos, funktioniert aber nur mit einer Chipkarte, die zusätzlich bestellt werden muss.

Die Studenten, die 2007/2008 Studienbeihilfe beantragt haben und die Sekundarschüler, die 2008 ihren Abschluss gemacht haben, bekommen einen „SigningStick Privat“ zugeschickt, alle anderen müssen ihn beim Cedies bestellen. Damit sollen sich die Studenten bis zum Ende des Jahres im Internet anmelden, sonst verfällt die Gültigkeit ihres Zugangs.

■ <http://guichet.cedies.lu>
www.luxtrust.lu